

rerin bewährt, und kann man ihr daher Töchter und Pflegebefohlene, die sich durch Erlernung der höheren Kochkunst und strenger Oekonomie zu tüchtigen praktischen Hausfrauen, Haushälterinnen und Köchinnen ausbilden sollen, anvertrauen. Das Honorar für den Unterricht eines Jahres ist 40 Thaler; jedoch sind jedes Vierteljahr 10 Thaler vorausbezahlen. (Ueber Pensionairinnen, die im Institute zu wohnen wünschen, können wegen des Kostgeldes nähere Verabredungen getroffen werden.) Wenn nun allerdings ein solcher einjähriger Coursus als Regel anzunehmen, so kann doch derselbe in Rücksicht auf die Bedürfnisse und Fortschritte der Schülerinnen nach vorübergehender mündlicher oder schriftlicher Uebereinkunft abgekürzt werden; diese Uebereinkunft kann aber nur in einem ausserordentlichen Falle aufgehoben werden, oder es muss, wenn keine vierteljährliche Kündigung vorher erfolgt ist, ein verhältnismässiger Ersatz festgestellt seyn. — Es werden in diesem Institute gelehrt: Die Reinigung, Behandlung und Vorbereitung aller Esswaren, des Fleisches, Geflügels, Wildprets, der Fische, Gemüse, Sallate etc. und die der Gesundheit angemessene, wohlschmeckende Zubereitung der Speisen mittelst Kochens, Dämpfens, Schmorens, Bratens, Backens etc., ferner die Vor- und Zurichtung des Einschlachtens, der Sülze und Würste, die Bereitung aller Paddings, im compacten wie im gallertfähigen Verhältnis-Systeme, der Auflaufs, Soufflets, Gelantines, Aspics, Gèles und Pasteten jeder Art; das Einmachen der Gemüse und Früchte, überhaupt alle und jede Haushaltungskenntnisse. — Die wohlbekannte Table d'hôte wird täglich um 2 und 3 Uhr servirt, so wie zur Restauration und zum Frühstück ein besonderes Zimmer eingerichtet ist. Für Gesellschaften und Hochzeiten wird Essen aus dem Hause geschickt; auch portionweise kann man, auf Bestellung, Speisen zugesendet erhalten oder abholen lassen.

Kornhaus. Das, im alten Wandrahn; ein grosses Gebäude von drei Stockwerken (erbaut im Jahre 1660), welches jetzt der hamburgischen Infanterie zur Caserne dient. (Die Casernen der Artillerie und Cavallerie befinden sich auf dem Valentinskamp, in dem sogenannten Concerthofe. Der Stall für die Dragonerperde ist der ehemalige, jetzt erweiterte Dragonerstall.) Die Ausführung von Entwürfen zum dringend nöthigen Neubau von Casernen ist durch das Brandunglück verhindert worden.

Kranken-Cassen.

Kranken-Casse no 223, genannt: Der erste weibliche Verein, gestiftet im Jahre 1839. Die Leistungen dieser, im angeführten Jahre, mit Bewilligung der obrigkeitlichen Commission der Krankenlady errichteten gemeinnützigen Anstalt bestehen darin, Frauen, Witwen und Jungfrauen aus dem Mittelstande, gegen ein mässiges Einkaufsgeld von 4 $\frac{1}{2}$ und einen monatlichen Beitrag von 7 β , bei sie betreffenden Krankheiten nicht nur ein wöchentliches Krankengeld von 4 $\frac{1}{2}$, sondern auch wohlfeilere Arzneyen, wohlfeilere kleinere chirurgische Hülfleistungen, als: das Setzen der Blutegel, der Schröpfköpfe, Clystire etc., und freien Arzt oder Wundarzt zu verschaffen. Der Wahl eines jeden Interessenten bleibt es überlassen, die Hülfe des Vereins-Arzt anzunehmen oder abzulehnen. Die Kranken-Casse wird von einem Vorstand, bestehend aus einem Casse- und einem Ladenbewahrer (welcher die erforderliche Bürgschaft geleistet hat), einem Protocollisten und zweien weiblichen Deputirten, unentgeltlich verwaltet, und steht unter der Aufsicht eines von der höhern Commission ernannten Commissairs. Die Casse erfreut sich bereits eines Spar- und Reserve-Fonds, zum Theil gebildet aus den jährlichen Beiträgen menschenfreundlich gesinnter Beförderer der Anstalt. Die revidirten Statuten dieser Kranken-Casse sind gratis zu erhalten bei dem Protocollisten, Herrn F. C. A. Otto, bei der kleinen Michaeliskirche no 12.

Kranken-Casse für Handlungs-Commis. Diese im J. 1826 von Mitgliedern eines löbl. Kramer-Amtes errichtete Kranken-Casse hat sich vorzüglich den Zweck gestellt, Handlungs-Commis im Falle einer Krankheit als Freund und Tröster zu dienen. Die Verwaltung geschieht durch einen Vorsteher und vier Deputirte, von denen alle Jahr um Ostern einer abtritt, der erste Deputirte in seiner Function bleibt und ein vierter wieder erwählt wird. Das Einkaufsgeld ist 3 $\frac{1}{2}$ 8 β und die Quartal Zulage (includ. Cassirer-Gebühr) 1 $\frac{1}{2}$ 1 β . Das Krankengeld ist jetzt 5 $\frac{1}{2}$ pr. Woche. Cassirer der Casse ist Herr Carl Nölke, Rosenstrasse no 18.

Kranken-Casse, Makler-, von 1845. Sie wurde im Jahre 1845 durch mehrere Makler mit Genehmigung eines Hochweisen Rathes begründet und steht unter Aufsicht der Makler-Deputation. — Nur bedingte hantwärtliche Makler können Mitglieder derselben seyn. Nach Constituirung der Casse werden nur solche Makler aufgenommen, welche das 50ste Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Wer aufhört, Makler zu seyn, hört zu gleicher Zeit auf, Mitglied der Kranken-Casse zu seyn. Das Eintrittsgeld beträgt 2 $\frac{1}{2}$ 8 β Courant. — Der vierteljährlich pränumerando zu entrichtende Beitrag ist 1 $\frac{1}{2}$ 4 β Courant. Die Austheilung des Krankengeldes hat mit Neujaer 1846 ihren Anfang genommen. — Die Directio versammelt sich in dem Conferenzzimmer der Börsenhalle.

Die jetzigen Deputirten sind:

- Herr O. C. Haupt, Rüdingsmarkt, W.S. no 74 b (bis Neujaer).
- A. J. U. Moritzen, St. Georg, Kirchen-Allee no 38.
- Gust. Heiar. Maack, Rathhausstrasse no 4.
- G. C. Kroymann, St. Pauli, hinter der neuen Dröge no 8.
- J. P. J. Senger, Breitstrasse no 21.

Cassirer:

Herr C. H. Wulff, bei den Mühren üb. no 8.

Die n^o
die gedrucl

Krankenhaus
Dieses Gel
1821 - 182
aus Mitglie
häudes wa
October 18
Pastor Ren
nach vi-lfä
zweckmäse
entworfen
der reichli
Senator Hi
ward. Ihr
ursprüngli
derselben l
8 Zoll, die
durch eine
nur durch
mittleren
Gebäude i
Gebäude i
hinteren I
Ende beid
und das
Gebäude t
führende l
die versch
Seiten vor
Süd-Oste
gehört au
Sprütze, f
haus-Gart
Krankenb
verschiede
vets mit
befindet si
dieses Geb
nomischer
Maake in
weiten Pr
Capelle d
beck auf
5 Zoll bre
erachienen
grando si
Mitte den
göttlichen
hält ihm
in der Ha
des Evan
das Kran
Zeit, wo
braucht si
abgetheilt
lichen Le
Wahlen t
gelegent
fünf Hau
bei das F
steht aus
sechs Pr
Herr Dr.
die Chiru
Wundärz
werden s
hauses d
Ueberblic
lich, wie
summaris
Krankenha
legium d

Soiled Document

Bleed Through